Das Land ist der Lebensquell unseres Volkes

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 23

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-753506

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Land ist der Lebensquell unseres Volkes

(In der LA zu lesen)





Milch trinken heißt soviel wie essen und trinken zugleich

Dieses Bild stammt aus den Manövern des Wiederholungskurses der alten 3. Division im Jahre 1930. Es war die Zeit, da mit dem Ausschank von frischer Milch in den Rekrutenschulen und Wiederholigern begonnen wurde. Der Ausschank von täglich ½ Liter Milch pro Mann in den Rekrutenschulen und Kursen der Armee würde die schweizerische Jahresproduktion, die mehr als 27 Millionen Hektoliter beträgt, beträchtlich entlasten. Darum hängt jetzt das Bild mit dem milchtrinkenden Kavallerieberitt in der Halle «Markt und Propaganda» der Abteilung Landwirtschaft der LA.

Boire du lait, c'est tout à la fois boire et manger! Avec ses 27 millions d'hl. notre industrie laitière souffre de surproduction. Surproduction qu'elle s'ingénie à écouler. Dans le but d'intensifier la consommation, elle mène depuis plusieurs années une campagne en faveur de distributions de lait aux écoles de recrues et cours de répétition. Ceci explique pourquoi cette photographie, prise pendant les manœuvres de 1930, figure dans la halle «Marché et Propagande» de la section d'agriculture. Est-il besoin d'ajouter que ce n'est pas là un escadron vaudois!

Der prüfende Griff

In der Abteilung Pflanzenbau. Am Fenster der Halle stehen in hohen Halmen gelb und reif unsere einheimischen Getreidearten: Roggen, Weizen, Hafer, Gerste, ein sogenanntes Richtsortiment, das dem Bauern die für Lage und Boden geeigneten verschiedenen Weizen-, Gerste- oder andere Sorten kennzeichnet. Weizen ist eben nicht einfach Weizen, Roggen nicht einfach Roggen, wie der städtische Brotesser meinen könnte. Es gibt da vielerlei Unterschiede, wie die kaufende Hausfrau allenfalls bei den Kartoffeln es weiß. Dem Saatgut wird von seiten der landwirtschaftlichen Versuchsanstalten und der Saatgutgenossenschaft größte Aufmerksamkeit zugewendet, um es rein und ertragfähig zu erhalten. Der Himmel tut nicht alles — des Menschen Anstrengungen müssen dazukommen.

Estimation au toucher. Jugeant en connaisseurs, estimant les épis au toucher, les paysans s'attardent dans la halle des cultures pour discuter les mérites respectifs des seigles, blés, avoines et orges exposés.

Photo Hans Staub



Die Landkinder

Schüler aus Nuolen am Zürichsee beim Rundgang durch die landwirtschaftliche Abteilung. Drei Extrazüge voll Kinder sind zusammen aus der March und den Höfen, jedes Kind für 4 Franken, an die LA gereist. Aehnliches haben aus andern Landesgegenden schon viele andere Kinder getan oder werden es noch tun.

Les enfants des campagnes. De toutes les régions du pays s'organisent, à très bon compte, des voyages scolaires collectifs à l'ENS. Seules des March et Höfe schwytzoises, nous vinrent déjà trois trains spéciaux bondés d'enfants.

Photo Hans Staub